

Was haben Eugen Roth und der Verein „Chiemgau Autoren“ gemeinsam? „Ein Mensch.“

Der Verein „Chiemgau Autoren“ fördert Literatur

Einmal monatlich steht die Bühne des Traunsteiner NUTS für Autorinnen und Autoren zur Verfügung. „Chiemgau-Autoren e.V.“ hatte am 28. April 2025 wieder zum Literaturtreffen eingeladen. Durch den Abend führte Petra Babinsky, die anlässlich des Todestages von Eugen Roth die Veranstaltung mit Passagen aus seinen heiteren Büchern moderierte.

Es gab wieder die monatlichen „Lesungen nach Los“; drei Vereinsmitglieder lasen. Heidi Merkel erzählte humorvoll von nächtlichen Träumen, in denen sich alptraumartige Szenen aus unserem elektrifizierten Umfeld in unseren Schlaf schleichen, und darüber, dass Morgengymnastik wie ein Lebenselixier wirkt. Barbara Schirnack schilderte ein beeindruckendes Fußballspiel in Rio de Janeiro. Und Irmelind Klüglein erzählte aus dem Lebenslauf ihres verstorbenen Mannes: vom Lehrberuf zum Matrosen aus Berufung.

Hauptleser des Abends war Karl-Heinz Austermayer. Er trug Gedichte in bairischer Mundart vor, die, wie der Autor betonte, vom Menschen und Leben handeln. Er ist langjähriges Mitglied der Chiemgau-Autoren und schreibt seit 1982 Gedichte. Als ehemaliger Polizist kann er auf einen reichhaltigen Ideenschatz zugreifen und ansprechend sowie süffisant in bairischer Sprache nicht nur in seinen Büchern (Ois bleibt, wia's is“, „Wia's Leb'n so spuit“, Wenn's Christkindl kimmt“) präsentieren, sondern auch hervorragend auf der Bühne.



Petra Babinsky, 2. Vorsitzende von Chiemgau-Autoren e. V., mit dem Autor Karl-Heinz Austermaier (Foto Schirnack)

Das nächste Literaturtreffen findet am Montag, dem 26. Mai 2025, um 19 Uhr in Traunstein in der NUTS-Kulturfabrik, Crailsheimstr. 12, statt. Autor Georg Berghammer wird seine Erstveröffentlichung vorstellen. Alle interessierten Gäste und Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Barbara Schirnack